

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 02.01.2020

# Jungen Schach-Spielern gelingt starker Jahresabschluss

Von Christian Johner

Mit der nationalen Topkonkurrenz musste sich die U10 des SAV Torgelow messen. Dabei zog sich der Nachwuchs mehr als nur achtbar aus der Affäre.

**MAGDEBURG/TORGELOW.** Überhaupt nicht zu verstecken brauchte sich bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft der Schachjugend die U10-Mannschaft des SAV Torgelow. Der Torgelower Nachwuchs belegte in dem Teilnehmerfeld, das sich aus den besten 40 Teams Deutschlands in dieser Altersklasse zusammensetzte, einen starken 13. Platz. Die Torgelower spielten damit deutlich über den Erwartungen, denn gesetzt war der SAV an Position 22. Jakob Herrmann, Andor Drechsler, Paul Briese, Moritz Wandelt und Tien Dat Nguyen Duc überzeugten dabei mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. „Das war ein tolles Abschneiden. Ich bin wirklich sehr zufrieden mit der Leistung. Die Mannschaft hat das sehr gut gemacht“, sagte der SAV-Verantwortliche Norbert Bauer.



Paul Briese, Jakob Herrmann, Andor Drechsler, Moritz Wandelt und Tien Dat Nguyen Doc (von links) landeten bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft in der Altersklasse U10 auf einem starken 13. Rang. FOTO: VEREIN

In den sieben Runden gab es für die Torgelower drei Siege, zwei Remis und zwei Niederlagen. Der SAV besiegte den SV Werder Bremen glatt mit 4:0, den Mosbacher SC (Baden) mit 3:1 sowie den SK Mannheim-Lindenhof (Baden) mit 2,5:1,5. Jeweils mit einem 2:2-Unentschieden trennten sich die Torgelower vom Lübecker SV (Schleswig-Holstein) und vom KSV Rochade Göttingen (Niedersachsen). Gegen den Düsseldorfer Schachverein (Nordrhein-Westfalen; 0,5:3,5) und die SG Einheit Staßfurt (Sachsen-Anhalt; 1:3) verlor der SAV. Den Titel holte derweil der SC Borussia Lichtenberg aus Berlin vor dem Schachzentrum Bermerode aus Niedersachsen und dem Hamburger SK.

## Weitere Schach-Turniere von Berlin bis Stralsund

Im Schach-Einsatz waren zuletzt auch Piet Großmann, Aaron Breß, Amy Breß und Carsten Breß. Die vier SAV-Spieler waren bei den 13. Internationalen Winteropen in Berlin mit dabei. Insgesamt 139 Spieler nahmen teil. Piet Großmann belegte einen guten 32. Platz. Aaron Breß

landete auf einem soliden 63. Rang. Amy Breß spielte ebenfalls über den Erwartungen und wurde am Ende 88. Den 103. Platz belegte ihr Vater Carsten Breß. Darüber hinaus wurde Jakob Herrmann bei dem Offenen Stralsunder Weihnachtsturnier Sechster. Einen fünften Rang erkämpfte Piet Großmann bei dem 24. Weihnachtsturnier in Malchow. Damit gewann Großmann den Jugendpreis. Seine Vereinskollegen Gunnar Kilp und Matthias Schmekel belegten jeweils den 10. und 24. Platz.

Kilp war damit der beste Teilnehmer mit einer Deutschen Wertungszahl unter 1800. Insgesamt beteiligten sich bei dem Turnier kurz vor dem Jahreswechsel in Malchow 34 Schachspieler.

**Kontakt zum Autor**

c.johner@nordkurier.de